

rot

radikal

realistisch

DIE LINKE.

**Unser Programm
für die soziale Stadt**

Berlin ist ein Ort der Freiheit, der Vielfalt und der Gleichberechtigung –

und sollte es für alle sein. Doch längst nicht alle Menschen können an dieser Vielfalt und Freiheit wirklich teilhaben. Nach wie vor gibt es Ausgrenzung, etwa von Menschen, die auf jeden Euro achten müssen und sich schon Kleinigkeiten nicht leisten können. Die Pandemie hat gezeigt, dass ohnehin benachteiligte Menschen besonders von der Krise betroffen wurden.

Eine Stadt für uns alle kann nur funktionieren, wenn sich diese auch alle leisten können. Wir haben schon einiges erreicht: Wohnungslosigkeit bekämpft, den Landesmindestlohn erhöht, neuen bezahlbaren Wohnraum gebaut. Wir haben Kultur gestärkt, von den Musikschulen und Kiezbibliotheken über das Kindertheater und den eintrittsfreien Museumssonntag bis hin zur Clubkultur. Für Schulkinder haben wir den ÖPNV und das Mittagessen kostenlos gemacht. Am Ausbau der Bildung müssen wir weiterarbeiten, auch mit gestärkten Jugendzentren.

Mein Kompass bleibt ausgerichtet auf ein soziales und solidarisches Berlin, auf den Erhalt lebenswerter Kieze in der ganzen Stadt. Auf die Stärkung der Berliner Vielfalt, in der sich jede und jeder Einzelne wiederfinden kann. Weil ich es ernst meine, dass diese Stadt uns allen gehört, kämpfe ich auch für alle. Gemeinsam erreichen wir eine gerechte Stadt. Mit euch mach ich das.

Euer Klaus Lederer

Bezahlbare Mieten

- Die Miete muss bezahlbar sein. Darum setzen wir auf mehr preiswerten und sozial verträglichen Neubau durch die landeseigenen Wohnungsunternehmen sowie Genossenschaften – überall in der Stadt. Wir kaufen weitere Wohnungen an und entziehen sie damit der privaten Spekulation. Wenn der Bund den Weg freimacht, werden wir den Mietendeckel wieder einführen. Und wir werden die Obdachlosigkeit in Berlin bis 2030 beenden.

Mobilität für alle

- Jeder Mensch soll sich in unserer Stadt frei bewegen können – unabhängig vom Besitz eines Autos, vom Gesundheitszustand oder vom Geldbeutel. Deswegen werden wir Bus und Bahn deutlich ausbauen, mit besseren Verbindungen auch außerhalb des S-Bahn-Rings und mit höheren Takten. Ein starker ÖPNV und eine gute Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr ist die notwendige Voraussetzung dafür, sein privates Auto auch mal stehen zu lassen.

Arbeit von der man leben kann

- Alle Berliner:innen sollen sicher und in Würde leben können. Der Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen liegt dank uns bei 12,50 Euro und soll weiter steigen. Wir setzen uns weiter für die vielen Beschäftigten in den sozialen Diensten vom Seniorenclub bis zur Jugendeinrichtung ein. Und: Das ungerechte Hartz-IV-System wollen wir durch eine Mindestsicherung von 1.200 Euro ersetzen.

Klima und Umwelt sozial gerecht

- Der Klimawandel hat auch für unsere Stadt gravierende Auswirkungen wie Hitze und Trockenheit. Wir wollen unsere Stadt davor schützen. Denn die Klimakrise bedroht unser Zusammenleben in der Stadt und nur wenige können der Hitze mit Ausflügen in die Datsche im Grünen entkommen. Dafür werden wir Gebäude energetisch sanieren und die Solarenergie ausbauen. Berlin soll seinen Beitrag leisten und bis 2040 klimaneutral werden. Unser Stadtgrün – die Lungen unserer Stadt – werden wir besser schützen, ausbauen und pflegen.

Gute Gesundheit

- Corona zeigt, dass unser Gesundheitssystem gravierende Mängel hat. Wir wollen eine gute Gesundheitsversorgung in der ganzen Stadt: mit ausreichend Arztpraxen vor Ort in allen Bezirken und starken öffentlichen Krankenhäusern. Wir setzen auf mehr Personal in der Pflege, gute Arbeitsbedingungen und einen anständigen Lohn für für alle.

Nachbarschaften schützen

- Bei steigenden Mieten sind Geschäfte, Kneipen, Clubs, Handwerker und Dienstleister, aber auch soziale Einrichtungen und Kitas akut gefährdet. Wir kämpfen für Mieterschutz auch im Gewerbe. In unseren Kiezen soll sich jeder auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher bewegen können. Deswegen wollen wir den motorisierten Durchgangsverkehr in unseren Nachbarschaften zu Gunsten der Menschen reduzieren.

Kita und Schule verbessern

- Gute Kitas und Schulen brauchen motiviertes und vor allem ausreichendes Personal.

Wir werden mehr von ihnen ausbilden und die Bezahlung weiter steigern. Genug Kita- und Schulplätze vor der Haustür – das ist unser Ziel, dafür bauen wir neue Räume und sanieren die bestehenden. Digitale Bildung braucht überall ein stabiles Netz, motiviertes und gut ausgebildetes Personal und ein digitales Endgerät für jedes Kind.

Deutsche Wohnen & Co. enteignen

- Holen wir uns die Stadt zurück. Ein Ja beim Volksentscheid ist Politik zum Selbermachen. Wenn wir große private Wohnungsbestände vergesellschaften und damit in die Hand der Berliner:innen holen, bekommen wir alle mehr Einfluss auf die Mieten. Damit wir alle bleiben können.

DIE LINKE.

Landesverband Berlin

Kleine Alexanderstraße 28

10178 Berlin

Telefon: 030/24 00 92 89

Fax: 030/24 00 92 60

info@dielinke.berlin

www.dielinke.berlin

V.i.S.d.P. Sebastian Koch